



Zünftig wurde das Richtfest für die Kita in der Mittelwiese gefeiert, die im kommenden Jahr fertig sein soll.

Foto: hbz/Michael Bahr

Viel Platz für 35 Knirpse

RICHTFEST Vierter Kindergarten in Nackenheim soll Angang 2001 bezugsfertig sein

Von
Helena Sender-Petry

NACKENHEIM. Die Schwestern der göttlichen Vorsehung würden staunen. Schließlich betreuten die drei frommen Frauen anno 1898 in Nackenheim 60 Kinder auf 50 Quadratmeter. Das waren noch Zeiten, da Mädchen und Jungs in „Kleinkinderanstalten“ sangen, malten und schön brav sein mussten. Auch Pfarrer Franz Otto, der Initiator des ersten Nackenheimer Kindergartens, hätte gestern sicherlich seine Freude gehabt, dass die vierte Kindertagesstätte, 400 Quadratmeter groß, in wenigen Monaten an den Start gehen kann.

Die Sonne lachte auf die zwei Zimmerer, die unter ih-

ren schwarzen Schlapphüten beim Richtfest in der Mittelwiese sichtlich ins Schwitzen gerieten. Und so schwebte der Kranz mit den Bändern „als frohes Zeichen“ in die Höhe, so dass der Rohbau mit „goldnem Wein“ zünftig begossen werden durfte.

Rund eine Million Euro kostet dieses neue Haus für Kinder, die sich sicherlich in den großen, lichtdurchfluteten Räumen wohlfühlen werden. Beigeordnete Susanne Jung sprach von dem großen Bedarf an Betreuungsplätzen in Nackenheim und von den vielen jungen Familien, die sich ein Häuschen in den drei Neubaugebieten gebaut haben. „Zudem greift ab dem 1. August der Rechtsanspruch auf Betreuung von unter Zweijähri-

NEUBAU

► Der neue Kindergarten in der Mittelwiese in Nackenheim kostet **rund eine Million Euro**. 600 000 Euro finanziert die Ortsgemeinde, den Rest Kreis und Land.

► Zukünftig werden hier Kinder in **zwei Gruppen** betreut.

gen“, begründet Jung die Investition. Zirka 600 000 Euro muss die Ortsgemeinde alleine stemmen, den Rest finanzieren der Landkreis und das Land Rheinland-Pfalz. Geplant sind eine altergemischte Gruppe für 25 Kinder, in die Krippengruppe können zehn Kinder aufgenommen werden. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt

werden die Bewerbungsgespräche für das Fachpersonal geführt, sagt Jung. Läuft alles nach Plan, könnten Ende des Jahres die ersten Knirpse einziehen, doch: „Ich bin da lieber vorsichtig. Realistisch ist die Fertigstellung Anfang 2011“, so die Beigeordnete. Auch Ortsbürgermeister Heinz Hassemer freute sich, dass nur wenige Monate nach dem ersten Spatenstich im April nun Richtfest gefeiert wird.

Um den „Engpass“ zu überbrücken, wird zum 1. August eine so genannte Nestgruppe in der Kindertagesstätte Frankenstraße Platz für 15 Kinder bieten. Die Übergangslösung wurde laut Susanne Jung bereits von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen genehmigt.